

Pressemitteilung

Berlin, den 5. Oktober 2018

Sulawesi: „Spenden sind sinnvoll und werden benötigt“

DZI veröffentlicht Info „Tsunami Sulawesi“ mit Konten und Tipps zum sicheren Spenden

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt eine Liste mit Spendenkonten seriöser Hilfsorganisationen sowie Tipps für Spenden zugunsten der Betroffenen des Erdbebens und Tsunamis auf der indonesischen Insel Sulawesi veröffentlicht. Das Spenden-Info „Tsunami Sulawesi“ ist auf der Internetseite www.dzi.de abrufbar und kann auch schriftlich und telefonisch kostenfrei beim DZI bestellt werden.

„Spenden an kompetent und transparent arbeitende Hilfsorganisationen sind jetzt sehr sinnvoll und werden auch dringend benötigt“, erklärt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin. Neben den derzeit bestätigten 1.600 Todesopfern wird nach Angaben der indonesischen Katastrophenschutzbehörde mindestens die gleiche Zahl von Menschen noch vermisst. Rund 200.000 Betroffene benötigen nach UN-Informationen dringend Lebensmittel, sauberes Wasser und medizinische Versorgung.

„Die indonesische Regierung hat die internationale Gemeinschaft angesichts des Ausmaßes der Katastrophe ausdrücklich um Hilfe gebeten. Dabei ist es für die Spenderinnen und Spender nun wichtig, dass sie kompetente Organisationen unterstützen, die über eigene Mitarbeiter oder gute Kontakte zu Partnern im Land verfügen“, sagt Wilke.

Zu besonderer Aufmerksamkeit rät die DZI Spenderberatung bei Spendenempfehlungen in sozialen Netzwerken. Spender sollten zunächst überprüfen, welcher Organisation ein Aufruf konkret gilt. Trägt diese nicht das DZI Spenden-Siegel, so sollten Interessierte zumindest überprüfen, ob auf der Internetseite des Hilfswerks ein aktueller, aussagekräftiger Jahresbericht mit Finanzdaten zu finden ist. Außerdem sollte der Website zu entnehmen sein, auf welche Weise die Organisation bereits in der Vergangenheit Unterstützung in Katastrophenfällen geleistet hat.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
- Im Arbeitsbereich „Soziale Literatur“ unterhält das DZI die Datenbank SoLit, die umfangreichste deutschsprachige Literaturdokumentation zur Sozialen Arbeit mit derzeit zirka 200.000 Einzelnachweisen. Darüber hinaus befindet sich im Institutsgebäude die Fachbibliothek mit Büchern und Fachzeitschriften zu Themen der Sozialen Arbeit und angrenzender Gebiete. Seit 1951 ist das DZI Herausgeber der Fachzeitschrift Soziale Arbeit.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Die DZI Spenderberatung dokumentiert rund 1.200 Spendenorganisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Einzelportraits zu mehr als 400 Organisationen sowie viele Tipps und weitere Informationen zum Spendenwesen sind kostenfrei unter www.dzi.de/spenderberatung abrufbar.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige Organisationen. Die Prüfungen werden von acht wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, bei denen es sich überwiegend um Wirtschaftswissenschaftler handelt, und die dabei von drei weiteren Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden.

